



# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
<b>Jugendhilfeausschuss</b>		
Sitzungsort <b>Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14</b>		
Datum <b>14.11.2011</b>	Beginn <b>17:00 Uhr</b>	Ende <b>20:00 Uhr</b>

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

## **Mitglieder**

Werner, Gudrun

Stark, Jutta

Blanke, Richard

Kick, Rosemarie

Kolodziej, Kerstin

## **beratende Mitglieder**

Bockelmann, Sandra

Cerone-Sieker, Luisa

Menke, Olaf

Peter, Hans-Ulrich

Schmitt, Hans

Schweinsberg, Ralf

Utsch, Maria

Wittpoth-Frank, Margit

## **Vorsitzender**

Gießwein, Marcel

## **stellv. Vorsitzende**

Lotz, Katharina

## **stellv. Vorsitzender**

Nockemann, Frank

## **Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung**

Eibert, Peter

Vestweber, Karlheinz

## **Schriftführer/in**

Dahlke, Jörg

Abwesend:

## **Mitglieder**

Leibiger, Tobias

Flesch, Claudia

## **beratende Mitglieder**

Arentz, Arnulf

Borchers, Eugenie

Goddon, Inka Dr.

Quint, Mirco

Strohfeld, Jens

vertreten durch Frau Rüttershoff

vertreten durch Frau Gündel

## **A Öffentliche Tagesordnung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 19.9.2011
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 5 Ferienfreizeiten des Fachbereiches Familie und Bildung in Damm und Ahaus-Wüllen 2011 202/2011
- 6 Zustandsbericht Spielflächen 204/2011
- 7 Änderung der Satzung der Stadt Schwelm über die Erhebung von Elternbeiträgen für Tageseinrichtungen, Tagespflege und OGS 206/2011
- 8 Konzept der Schulsozialarbeit in Schwelm nach dem Bildungs- und Teilhabepaket 205/2011
- 9 Modellvorhaben "Kommunale Präventionsketten" des Landes NRW mit Beratung des Antrags des CDU-Fraktion vom 11.10.2011 207/2011
- 10 Mitteilungen
- 11 Beratung Haushaltsplanentwurf 2012: Produktbereich 06 des FB 4-51
- 12 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

## A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Herr Gießwein begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 19.9.2011

Die Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2011 wird vom Ausschuss genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	10
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen oder Einwohnern gestellt.

- 5 Ferienfreizeiten des Fachbereiches Familie und Bildung 202/2011 in Damm und Ahaus-Wüllen 2011

Herr Vestweber präsentiert Bilder der Sommerfreizeit in Damm und berichtet über den Verlauf der gut zweiwöchigen Maßnahme. Er geht u.a. auf die besonderen Problematiken der teilnehmenden Kinder ein. Auf Nachfrage aus dem Ausschuss berichtet er über die Zunahme notwendiger Medikationen auch in Freizeitsituationen. Er stellt außerdem die planerischen Auswirkungen der immer enger werdenden Zeitschiene zwischen Mittelbereitstellung und Durchführung der Fahrt vor.

Frau Puhl präsentiert Bilder der erstmalig in dieser Form durchgeführten Herbstfreizeit in Ahaus und berichtet darüber. Die Situation auf einem Bauernhof mit Reitmöglichkeit hat sich als sehr positiv erwiesen. Frau Puhl konnte hier auch auf ihre Zusatzausbildung als tiergestützte Therapeutin zurückgreifen. Herr Menke

berichtet auf Nachfrage des JHA, in welcher Weise Nachbereitungen der Fahrten durch die pädagogischen Mitarbeiter/innen mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) stattfinden.

Herr Gießwein erläutert, dass am 28.10.2011 ein Antrag der Fraktion „Die Grünen“ an den Bürgermeister der Stadt Schwelm gerichtet wurde, der in Punkt 3 fordert, dass die Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 Euro für die Durchführung von Kinderfreizeiten in den Haushaltsplan 2012 und folgende wieder aufgenommen werden soll.

Frau Werner und Herr Nockemann unterstützen diesen Antrag vom Grundsatz. Er lag ihnen aber bisher nicht vor. Es wird einvernehmlich entschieden, den Antrag im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen zu behandeln.

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Berichte über die Ferienfreizeiten des Jugendamtes zur Kenntnis.

6 Zustandsbericht Spielflächen

204/2011

Herr Dahlke fasst noch einmal die wichtigsten Punkte des Zustandsberichtes zusammen – Rückbau von ineffektiven Spielflächen, Neugestaltung der Spielfläche Blücherstraße, Ersatzbeschaffungen und Planung von Spielflächen für Kinder und Jugendliche ab 13 Jahren. Frau Lotz hinterfragt, ob die in 2011 nicht verausgabten Mittel für den geplanten Sportpark Wilhelmshöhe eingespart wurden oder ob sie für das kleinere Planungsmodell auf der ehemaligen Skaterfläche an der Märkischen Straße ausreichen würden, wenn die Mittel in den Haushalt gestellt werden.

Herr Schweinsberg stellt dar, dass auch hierfür die Genehmigung der Aufsichtsbehörde notwendig ist, da es sich um eine freiwillige Leistung handelt.

Frau Lotz bittet darum, für das Protokoll zu klären, ob die Spielfläche an der Lohmannsgasse in der Beschilderung auch für Kinder über 6 Jahre zugänglich gemacht werden kann.

*Die Verwaltung stellt fest:*

*- Die Beschilderung zeigt eine Altersfreigabe für Kinder ab 5 Jahre. -*

**Beschlussvorschlag:**

Der JHA nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7 Änderung der Satzung der Stadt Schwelm über die Erhebung von Elternbeiträgen für Tageseinrichtungen, Tagespflege und OGS

206/2011

Die Elternbeitragsatzung ist entsprechend der Beratung des JHA am 19.09.11 angepasst worden und liegt dem Ausschuss zum Beschluss vor. Insbesondere wurde die Beitragsbefreiung ab dem 3. Kind festgeschrieben.

Herr Nockemann merkt an, dass die Neuregelung in Einzelfällen bewirkt, dass der Beitrag für Familien mit zwei betreuten Kindern um ein paar Euro günstiger ausfällt als für Familien mit einem betreuten Kind. Herr Menke stellt dar, dass dies eine Auswirkung der in die Beitragstabelle eingepflegten sozialen Komponente ist und nur in den unteren Beitragsgruppen zum Tragen kommt.

Herr Nockemann bittet darum, in der Beitragssatzung die Definition des zusätzlich beitragsbefreiten Kindes noch genauer zu benennen.

**Beschlussvorschlag:**

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Änderung der Satzung der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und OGS wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	9
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1

8 Konzept der Schulsozialarbeit in Schwelm nach dem 205/2011  
Bildungs- und Teilhabepaket

Herr Menke stellt den Entwurf des Konzeptes vor. Er macht deutlich, dass es sich um ein bewusst offen gehaltenes Konzept handelt, da die Arbeit der Schulsozialarbeiterinnen gerade erst begonnen habe. Das Konzept werde anhand der durchgeführten Arbeit weiter entwickelt. Gegen Ende des Schuljahres werde ein erster Erfahrungsbericht vorgelegt.

Bei der anschließenden Diskussion stellt Frau Gündel fest, dass nicht „jede Grundschule“ (S.5), sondern der Kinderschutzbund an jeder Grundschule wöchentliche Sprechstunden durchführt. Sie zeigt sich enttäuscht, dass der Kinderschutzbund nicht an der Erstellung des Konzeptes beteiligt wurde und personell nicht bei der Einrichtung der Stellen für Schulsozialarbeit berücksichtigt worden ist. Sie fühle die Arbeit des Kinderschutzbundes dadurch nicht genügend gewürdigt.

Herr Schweinsberg stellt fest, dass die Verwaltung insbesondere den Übergang Schule/Beruf (U25) individuell durch die Schulsozialarbeiter verstärken möchte.

Frau Wittpoth-Frank erklärt, dass in diesem Bereich schon einige Angebote der Arbeitsagentur bestehen und zurzeit Absprachen zwischen der Schulsozialarbeit und der Arbeitsagentur stattfinden.

Herr Eibert erwidert Frau Gündel, dass er für die Inhalte des Konzeptes die Verantwortung übernimmt und die Inhalte auch vertritt, da es mit ihm abgestimmt sei. Die Würdigung der Arbeit des Kinderschutzbundes sei noch vor wenigen Tagen in einem Gespräch gegenüber einem Vorstandsmitglied des Kinderschutzbundes ausgedrückt worden. Er weist daher diesen Vorwurf zurück.

Herr Schweinsberg weist darauf hin, dass zum Zeitpunkt der Ausschreibung der Stellen die Mittel nur für kommunale Mitarbeiter Verwendung finden konnten.

**Beschlussvorschlag:**

Das Konzept der Schulsozialarbeit in Schwelm nach dem Bildungs- und Teilhabepaket wird zur Kenntnis genommen.

Herr Eibert berichtet, dass er mit zwei Kollegen aus der Verwaltung die Auftaktveranstaltung des Landes NRW zum Thema „Präventionsketten“ und die angeschlossenen drei Workshops besucht hat. Neue Erkenntnisse zu den zu planenden Projekten habe man nicht gewinnen können. Es sei festzustellen, dass es schwierig ist in der Kürze der Zeit bis zur Antragstellung ein außergewöhnliches Konzept zu entwickeln, das erhöhte Chancen hätte, als Modellprojekt ausgewählt zu werden. Herr Menke sieht die Verstärkung der vorhandenen Präventionsangebote zu einer kommunalen Präventionskette als sinnvoll und notwendig an. Dies sei auch eine große Aufgabe für die neu gegründete AG78 Schwelm. (Infos unter „www.ag78schwelm.jimdo.com“)

Herr Nockemann sieht den Antrag der CDU-Fraktion auf Prüfung einer Teilnahme durch die Verwaltung damit als erledigt an und zieht den Antrag zurück. Im JHA besteht allgemeine Zustimmung dazu, sich unter Berücksichtigung der Kürze der Zeit nicht am Auswahlverfahren zu beteiligen, sondern das Ziel auf dem Weg über die Kooperationsarbeit in der neu gegründeten AG78 umzusetzen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Antrag der CDU-Fraktion wird zurückgezogen.

10 Mitteilungen

Herr Menke berichtet:

1. Am 16.11.11 wird um 9:30 Uhr im Rathaus der Stadt Schwelm die Gründungsveranstaltung der AG78 Schwelm stattfinden.
2. Die Städte Schwelm, Ennepetal und Gevelsberg haben gemeinsam einen Vertrag mit der Evangelischen Stiftung Loher Nocken als Inobhutnahmestelle geschlossen. Damit entfällt im Regelfall die zeit- und personalintensive Suche nach einem Platz, wenn Kinder/Jugendliche in Obhut genommen werden müssen.
3. Am 21.11.11 wird im Jugendamt der Stadt Schwelm eine Versammlung der KiTa-Elternbeiräte stattfinden, die dann die Möglichkeit haben, aus ihrer Mitte einen Jugendamtselternbeirat zu wählen, der ihre Interessen auf Landesebene vertritt.
4. Am alljährlichen „Tag der offenen Tür“ des Städt. Verbund-Familienzentrums Kindertagesstätte Mühlenweg sind den Eltern und Interessierten auch die abgeschlossenen U3-Umbaumaßnahmen vorgestellt worden.
5. Die Kommunalaufsicht hat den Antrag auf Duldung für die Ausfallbürgschaft für Mittel des U3-Ausbaus genehmigt.

11 Beratung Haushaltsplanentwurf 2012: Produktbereich 06  
des FB 4-51

Herr Schweinsberg teilt mit, dass der Haushalt nicht wie vorgesehen am 15. Dezember 2011, sondern erst im März 2012 verabschiedet werden wird, da bis zum 15. Dez. nicht alle notwendigen Angaben zur Berechnung vorliegen werden.

Die einzelnen Haushaltsstellen werden aufgerufen und Einwände/ Anträge/ Anmerkungen abgefragt –

Nur über die Hh.St. 06.02.02.533100 (Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen) wird diskutiert. Der Ansatz wurde im Entwurf um 30.000,- Euro, die bisher für die vom Jugendamt päd. betreuten Kinderfreizeiten vorgesehen waren, gesenkt.

Frau Gündel lässt sich darstellen, wie die Höhe der Summe für Freizeiten mit insgesamt 28 Kindern zustande kommt.

Herr Blanke fragt nach, ob die Kinder nicht auch ergänzend bei Freizeiten anderer Träger mitfahren können. Herr Menke verweist auf die bei der Berichterstattung über die Freizeiten bereits erwähnten spezifischen Problematiken der teilnehmenden Kinder und ihrer Familien. Herr Vestweber zählt die wenigen regelmäßig in Schwelm durchgeführten Freizeiten freier und kirchlicher Träger auf. Diese sind in der Regel komplett durch Vereins-/Gemeindemitglieder ausgebucht.

Alle anderen Hh.St. bleiben unverändert.

Beschlussvorschlag:

Bei der Hh.St. 06.02.02.533100 „Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen“ wird die für die Jahre 2012 und folgende nicht mehr in den Haushaltsplanentwurf aufgenommene Summe für die städtischen Kinderfreizeiten wieder aufgenommen und damit sichergestellt, dass die städtischen Kinderfreizeiten auch im Jahre 2012 und in den Folgejahren durchgeführt werden können.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	8
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	2

12 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die  
Verwaltung

Es werden keine Fragen gestellt.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 7 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 05.12.11	Vorsitzender gez. Gießwein	Der Bürgermeister I.V. gez. Schweinsberg
-----------------------	-------------------------------	---